



Angelika Hager
Schneewittchenfieber
 Warum der Feminismus auf die
 Schnauze gefallen ist und uns das
 Retro-Weibchen beschert hat

Format 13,5 x 21,5 cm
 192 Seiten
 EfaIn, Schutzumschlag
 ISBN 978-3-218-00928-7
 € (A, D) 22,90; SFr 32,90
 ET: 22. September 2014
 K & S
 Auch als E-Book erhältlich

Feminismus im Koma!

„What fresh hell is this?“

Dorothy Parker, Schriftstellerin

„Schneewittchenfieber“ heißt der neue Virus, der Frauen aus dem Arbeitsmarkt in die häusliche Idylle treibt. So lautet auch der Titel von Angelika Hagers scharfsinniger Buchpolemik, die die Ursachen und Wirkung dieser neuen „Krankheit“ untersucht. Bei ihrem Streifzug durch den Gender-Diskurs analysiert sie die aktuellen Bieder-Sehnsüchte junger Frauen, die wie Schneewittchen den Zwergen, ihren Männern ein perfektes Leben machen wollen, den selbsterstörerischen Schönheitswahn spätpubertärer „Selfieistas“ und den Zustand des geschwächten starken Geschlechts anhand von Hipster-Männern, Poser-Daddys und „brünftigen Schimpansen“ wie Dominique Strauss-Kahn.

Hager stritt mit „Playboy“-Saurier Hugh Hefner über dessen Frauenbild, lachte mit Alice Schwarzer, untersuchte mit Sarah Jessica Parker den Lipstick-Feminismus, aß mit der berühmten Sexualtherapeutin Ruth Westheimer Kuchen, ließ sich von Hildegard Knef die Liebe und vom verstorbenen FAZ-Herausgeber Frank Schirrmacher den Mann erklären. Viele ihrer Begegnungen mit bedeutenden Persönlichkeiten fanden in „Schneewittchenfieber“ Eingang. Auch Hagers „alter ego“ kommt in dieser gesellschaftskritischen Betrachtung zu Wort: Ihre Kolumnen-Kunstfigur Polly Adler in der Tageszeitung „Kurier“ hat inzwischen längst Kultstatus und ist für viele am Samstagmorgen so wichtig wie der erste Kaffee. Das garantiert doppeltes Lesevergnügen. Und polemische Sprengsätze, die mit Sicherheit einen Diskurs in Gang bringen werden.

Presseinformation



Angelika Hager gilt als eine der renommiertesten Journalistinnen Österreichs. Seit über 15 Jahren leitet sie das Ressort Gesellschaft im Nachrichtenmagazin „profil“. Nahezu wöchentlich nimmt Hager zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen Stellung und ist die am häufigsten vertretene Cover-Autorin ihres Magazins. Neben ihrer publizistischen Tätigkeit arbeitet Hager auch als Schriftstellerin, Drehbuch- und Kabarettautorin.